

Dieter Heyn
Hirtsgass 17
99880 Schnepfenthal

05.01.10

Herr Huber
Innenminister von Thür.

Prosit Neujahr.

Herr Huber, bei allem Respekt vor Ihrem Amt. Anlass meines Schreibens ist ein Interview in der TLZ vom 4.01.10. Was da der Presse geboten wurde ist einfach toll, Tolles aus dem Tollhaus. Das war eine perfekte Darbietung, die genau so gut von der Kommunalaufsicht oder vom ZV stammen könnte.

Mittlerweile haben wir den Innenminister, (IM) der VII. Bisher hat es keiner vermocht, Probleme mit diesen vernichtenden Zwangsbeiträgen für Abwasser und Straßenausbau zu lösen. Entweder fehlt der politische Wille oder die fachliche Kompetenz. Vielleicht schafft es IM der VIII. CDU und SPD sollten endlich zur Kenntnis nehmen, was die Bürgerallianz Thür. e.V. schon seit Jahren der Regierung (der bisher alleinregierenden CDU) angetragen hat. Kein anderes, halbwegs zivilisiertes Land der EU erhebt von seinen Bürgern für Infrastrukturmaßnahmen derartig, abartige Zwangsbeiträge, die unsere Familien ruinieren, Menschen krank machen und oder in den Tod treiben.

Nun zum o.a. Artikel, Zitat: „Land wird kein Geld verschenken“.

Bleibt die Frage, wessen Geld wollen Sie verschenken? Absurdestan lässt grüßen.

Nach meiner Auffassung kann ich nur verschenken, was auch auf meinem Mist gewachsen ist.

Oder sind Sie der Meinung, die derzeitigen Steuergeschenke schickt uns der Himmel und der Weihnachtsmann? Herr Huber, halten Sie doch gestandene Bürger nicht für dümmer....

Am 16.12.09 schreibt die TLZ: „Althaus räumt Fehler ein“ .**Welche Lehren ziehen Sie daraus?**

Ein anderer Ihrer CDU- Parteigenossen kommt zu folgender sinngemäßer Erkenntnis „...diese Beitragslast können wir niemand zumuten....lieber verzichte ich auf diese Baumaßnahme falls keine andere Lösung gefunden wird“. Das sind ganz neue Töne eines bekannten Hardliners.

Man kann auch sagen, eine einsichtsvolle Wandlung vom Saulus zum Paulus. Positiv ,aus Sicht der BI.

Ob Sie, Herr IM, als Politiker oder als Prof. tätig sind, für Gehälter und sog. Diäten (Manche sollten auf Diät gesetzt werden) muss immer der „Kleine Mann“ aufkommen. Das sind vorwiegend jene, die noch etwas Vernünftiges im produktiven Bereich schaffen. **Oder?**

Kein Parasit in der Natur ist so dumm und vernichtet seinen eigenen Wirt, von dem er lebt.

Ihre einzige Option „Bürger können auf Raten zahlen“. **Das ist für die Erben von Omas Häuschen, ein Sterben auf Raten!** Da wären noch diejenigen , die auf Hartz IV angewiesen sind, volkstümlich Hartzler genannt perspektivlos jemals eine ordentliche Arbeit zu finden.

Wie es scheint, interessiert Sie das alles nicht. Merken sie noch was? Sind sie so? Oder tun sie nur so?

All die Weilen soll frische Luft gut tun.

Herr IM, woher nehmen Sie eigentlich das angeführte Zahlenwerk?

Nicht nachvollziehbar: 80% hätten gezahlt
 20% das seien 15 Mrd die noch zahlen müßten

Nach dieser Darstellung hätten Sie in Folge 60 Mrd eingenommen.

Für Otto-Normalverbraucher ein Unding.

Wie hoch sind die Jahreseinkommen (Netto) von Arbeitern und Angestellten in Thür.?

Der öffentliche Dienst nicht mitgerechnet.

Bisher war die KFZ- Steuer eine Landessteuer, was dem Land ca. 400 Mio € eingebracht hat.

Mir ist bekannt, dass Mitglieder der BA seit Jahren gefordert haben, die KFZ- Steuer zweckgebunden für Straßenbau in den Kommunen zu belassen. Ein Bürgermeister meinte dazu in einem Gespräch, Zitat: „Herr Heyn, uns würden 40% reichen um den Straßenbau zu finanzieren“.

Warum wurde die KFZ- Steuer an den Bund abgegeben?

Da wären noch die Mineralölsteuer und die Mehrwertsteuer.

Statt Steuergeschenke für Besserverdienende, sollten sich unsere Politiker lieber mal Gedanken machen, die Basis, dort wo das wahre Leben stattfindet, mit höheren anteiligen Steuereinnahmen auszustatten. Offen bleibt noch die Umverteilung und Verschwendung von Steuern.

Was versickert, vom Parlament unkontrolliert in so manche Kanäle?

Nun glaubt man in Politikerkreisen, dass bei den Häuslebauern noch was zu holen ist.

Das nennt man kalte Enteignung! Danke CDU und SPD.

Empfehlung: Lesen Sie mal das Schwarzbuch vom Bund der Steuerzahler.

Vorschlag:

Einen Ausweg gibt es immer. Lothar Späth (CDU) meinte einst in einer Show „ jeder zweite Beamte ist überflüssig“ Der öffentliche Dienst muss bezahlbar bleiben. In diesem Land ist normalerweise genug Geld vorhanden, nur mit der Verteilung hapert es.

Wozu 16 Bundesländer
250 Krankenkassen
26 Rentenkassen
170 Zweckverbände allein in Thür.
Landesverwaltungsämter, Straßenbauämter, Landratsämter usw.

Wozu dieser aufgeblähte Apparat samt seinen überflüssigen Apparatschiks.

CDU und SPD, wenn Ihr uns enteignen wollt, dann sagt es doch lieber ganz offen. Das ist jedenfalls ehrlicher. Weiter so, Ihr schafft es noch.

Ihnen zur Kenntnis:

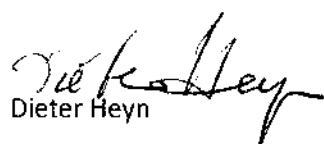
Dieses Schreiben erhalten alle, im Landtag vertretenen Parteien, verbunden mit der Bitte, den Innenminister zu befragen.

Aus welchen Quellen stammt das in der Presse angeführte Zahlenmaterial zu Straßenausbaubeiträgen?

Die im Landtag vertretenen demokratischen Abgeordneten fordere ich auf, als Minimalforderung gedacht, eine Lösung zu Straßenausbaubeiträgen wie in Sachsen zu installieren.

Hart aber fair und kritisch. Hoffe auf Antwort.

Mit freundlichen Grüßen


Dieter Heyn

Fon u. Fax 03622 67356